

Werk

Jahr: 1927

Kollektion: fid.geo

Signatur: 8 GEOGR PHYS 203:3

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN101433392X_0003

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN101433392X_0003

LOG Id: LOG_0051

LOG Titel: Mitteilungen

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN101433392X

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN101433392X>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=101433392X>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

4. Die Amplituden gleichperiodischer Schwingungsmaxima der Nachläufer nehmen in großen Zügen nach einer e -Funktion mit der Zeit ab.

5. Zu einem Erklärungsversuch der Ergebnisse der bisherigen Nachläuferuntersuchungen wird angenommen, daß in der Erdrinde Schollen verschiedener Dicke unregelmäßig verteilt sind, die — durch einen Stoß oder periodisch (Maximalwellen) — angeregt, gedämpfte Eigenschwingungen ausführen und sich gegenseitig durch Kopplung beeinflussen.

Literatur.

Angenheister: Liste der wichtigsten am Samoa-Observatorium von 1913 bis 1920 registrierten Erdbeben. Nachrichten der Ges. d. Wiss. z. Göttingen, math.-phys. Klasse, 1921.

Derselbe: Beobachtungen an pazifischen Beben. Ebenda.

Derselbe: Bestimmung der Fortpflanzungsgeschwindigkeit und Absorption der Erdbebenwellen, die durch den Gegenpunkt des Herdes gegangen sind. Ebenda 1906.

Fuchs: Freie Schwingungen der Erde. Gerland und Rudolph, Beitr. z. Geophys. 8, 1907.

Gutenberg: Dispersion und Extinktion von seismischen Oberflächenwellen und der Aufbau der obersten Erdschichten. Phys. Zeitschr. 25, 1924.

Love: Lehrbuch der Elastizität. Leipzig und Berlin, Teubner, 1907.

Nagaoka: On Damped Progressive Waves and the Formation of Tail in Distant Earthquakes. Proc. of the Tokio-Physico-Mathematical Society, II, 28.

Reich: Über die Intensität der Hauptphase eines Bebens in ihrer Beziehung zur Tektonik. Nachrichten der Ges. d. Wiss. z. Göttingen, math.-phys. Klasse, 1921.

Roesener: Vergleichende Untersuchungen über die Perioden der Erdbebenwellen mit besonderer Berücksichtigung der Nachläuferwellen. Gerlands Beitr. z. Geophys. 12, 1913.

Wellmann: Untersuchungen über die Perioden der Nachläufer in Fernbebenregistrierungen auf Grund Hamburger sowie geeigneter auswärtiger Beobachtungen. Ungedruckte Dissertation Hamburg.

Wiechert: Theorie der automatischen Seismographen. Abhandl. der Kgl. Ges. d. Wiss. z. Göttingen, math.-phys. Klasse, Neue Folge, II 2.

Derselbe und Zoeppritz: Über Erdbebenwellen I und II. Nachrichten der Ges. d. Wiss. z. Göttingen, math.-phys. Klasse, 1907.

Mitteilungen.

Einladung zur Tagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft.

Die Tagung findet statt: vom 26. bis 28. September 1927 in Frankfurt am Main.

Vorläufiges Programm:

Sonntag, den 25. September 1927: Begrüßungsabend.

Montag, den 26. September 1927, vormittags: Sitzung des Vorstandes.

Dienstag, den 27. September 1927, nachmittags: Geschäftssitzung (Hauptversammlung).

Mittwoch, den 28. September 1927, nachmittags: Besichtigung des Taunusobservatoriums auf Einladung von Herrn Prof. Dr. Linke.

Vorträge: Montag: Physik der Atmosphäre. Dienstag: Physik des Erdkörpers.
Mittwoch: Sonstiges.

Anmeldungen von Vorträgen erbeten an folgende Anschrift:

An den Vorsitzenden der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft,
Met.-Magn. Observatorium, Potsdam.

Der Vorsitzende: Ad. Schmidt.

Karl Mack vollendet am 29. August 1927 sein siebenzigstes Lebensjahr.

Die Deutsche Geophysikalische Gesellschaft, die ihn zu ihren Gründern und Vorstandsmitgliedern zählen darf, nimmt gern diesen Anlaß wahr, dem hochverehrten Kollegen ihre herzlichsten Glückwünsche auszusprechen und ihm zu danken für seine wissenschaftlichen und persönlichen Leistungen.

Fast 40 Jahre lang hat Mack an der Hohenheimer Landwirtschaftlichen Hochschule die Physik mit der Meteorologie und Klimatologie vertreten, bis zu seiner Emeritierung als ordentlicher Professor am 1. Oktober 1925. Wie er hier als fruchtbarer Lehrer und als Organisator zum Besten der Hochschule gewirkt hat, darauf kann an dieser Stelle nur nebenbei hingewiesen werden. Von geophysikalischer Bedeu-



über die sogenannten Weltbeben, deren Oberflächenwellen die Erde mehrfach umkreisen, und seine Untersuchungen über das große süddeutsche Beben vom 16. November 1911.

Andere wichtigere Arbeiten Macks behandeln das Klima von Hohenheim auf Grund vieljähriger Beobachtungen der Meteorologischen Station und beschäftigen sich auch mit Wolkenstudien, besonders mit Wirbeln, die bei der Bildung von Wolken vorkommen.

Noch langes befriedigendes Weiterwirken und heitere Lebensfreude in geistiger und körperlicher Frische, ungestört von den Plagen des Alters, mögen dem auch ob seiner Lebenswürdigkeit allverehrten Jubilar beschieden sein!

I. A.: Wigand.

Wilhelm Milch †.

Dr. phil. nat. Wilhelm Milch, Privatdozent an der Universität Frankfurt und Leiter des Flugwetterdienstes daselbst, verunglückte bei einem dienstlichen Fluge am 27. Juli tödlich. Der erst 27 jährige junge Gelehrte hat durch eine verhältnismäßig große Zahl von Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Meteorologie, insbesondere der meteorologischen Optik, die von tiefer Einsicht in die Natur der Erscheinungen und von großem Geschick in der theoretischen Behandlung physikalisch verwickelter Vorgänge Zeugnis geben, die Aufmerksamkeit der Fachwelt auf sich gezogen. Große Hoffnungen, zu denen er offenbar berechtigte, sind mit ihm zu Grabe getragen. Das Meteorologisch-Geophysikalische Institut in Frankfurt verlor mit ihm einen seiner bedeutendsten Mitarbeiter.

„Im Namen des Universitätsinstituts für Meteorologie und Geophysik

F. Linke, Direktor.“

Adressenänderungen.

36. GEUSSENHAINER, O., Dr., Göttingen, Lotzestraße 10.

*74. MACK, K., Prof. Dr., Stuttgart-Degerloch, Werastraße 33.